

## **Schriftliche Kleine Anfrage**

des Abgeordneten Dennis Thering (CDU) vom 17.05.21

### **und Antwort des Senats**

**Betr.: Zusätzliche Buslinie zwischen Sasel und Volksdorf**

**Einleitung für die Fragen:**

*Der Erste Bürgermeister Tschentscher und Vertreter der Hamburger Verkehrsunternehmen haben am 11.12.2019 Pläne für einen umfassenden Ausbau des Öffentlichen Personennahverkehrs in der Hansestadt vorgestellt. Hierfür sollen auch zahlreiche Buslinien und Bushaltestellen geschaffen werden.*

*Vor dem Hintergrund des vom rot-grünen Senat verfolgten Plans des „Hamburg-Taktes“ spricht die ehemalige Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation in einer Stellungnahme von der Idee einer neuen „Stadtteilbuslinie vom Volksdorfer Weg, Saseler Weg über U-Volksdorf, den nördlichen Abschnitt der Stadtbuslinie 376 und über die Eulenkrugchaussee hinaus in Richtung Meisdorf.“*

*Vor diesem Hintergrund frage ich den Senat:*

**Einleitung für die Antworten:**

Mobilität ist ein elementarer Bestandteil der Grundversorgung der Menschen und einer der zentralen Bausteine für eine hohe Lebensqualität in der Metropolregion Hamburg sowie für Hamburg als Wirtschaftsstandort.

Ziel des Senats ist es, dass bei anwachsender Bevölkerung und einer Zunahme an Mobilität der private Pkw-Verkehr in Hamburg nicht weiter ansteigt, sondern eine Verlagerung hin zu einem klimaneutralen Umweltverbund, bestehend aus öffentlichem Personennahverkehr (ÖPNV) sowie Rad- und Fußverkehr, erfolgt. Während das Fahrrad auf kurzen bis mittleren Strecken eine gute Alternative zum privaten Pkw darstellt, ist dies auf mittleren bis langen Strecken der ÖPNV. Eine signifikante Verringerung des Anteils des motorisierten Individualverkehrs (MIV) kann daher vor allem über eine Verlagerung zum ÖPNV erreicht werden, der dafür spürbar ausgebaut und noch kundenorientierter ausgerichtet werden soll.

Mit dem Hamburg-Takt wurde ein nutzerorientiertes Verkehrsangebot als Leitbild entwickelt, das hochattraktiv, an möglichst jedem Ort in kürzester Zeit verfügbar, komfortabel und intuitiv ist. Als Ziel soll der Anteil des ÖPNV am Modal Split bei steigender Gesamtverkehrsleistung bis zum Jahr 2030 von 22 Prozent auf 30 Prozent steigen.

Im Rahmen der Entwicklung des Hamburg-Takts wurden von der Hamburger Verkehrsverbund GmbH (HVV) und den jeweiligen Verkehrsunternehmen planerische Grundzüge erarbeitet, mit dem Ziel, das Leistungsangebot im öffentlichen Verkehr bis 2030 massiv zu erweitern. Die übergeordneten Vorgaben und die daraus abzuleitenden Maßnahmen werden derzeit vom HVV, den Verkehrsunternehmen und dem Aufgabenträger konkretisiert und für die schrittweise Umsetzung vorbereitet.

Dies vorausgeschickt, beantwortet der Senat die Fragen auf Grundlage von Auskünften des HVV, der Hamburger Hochbahn AG (HOCHBAHN) sowie der Verkehrsbetriebe Hamburg-Holstein GmbH (VHH) wie folgt:

**Frage 1:** *Welche Buslinien und Bushaltestellen sind konkret für die Stadtteile des Alstertals und die Walddörfer geplant?*

**Frage 2:** *Wenn diese Planungen noch nicht vorliegen, warum nicht und wann sollen diese vorliegen?*

**Antwort zu Fragen 1 und 2:**

Die Planungen zu den einzelnen Linien und Haltestellen sind noch nicht derart konkretisiert, dass die Linienverläufe und Bushaltestellen abschließend benannt werden können. Durch die Corona-Pandemie ist die Fahrgastnachfrage im gesamten Liniennetz des HVV deutlich zurückgegangen. Damit verbunden sind auch Einnahmeausfälle aus Fahrgeldeinnahmen zu verzeichnen. Die nächste Herausforderung wird daher sein, die Fahrgäste wiederzugewinnen; hierzu notwendige Maßnahmen werden aktuell entwickelt. Vor diesem Hintergrund konnte die weitere Konkretisierung der Planungen im Sinne der Fragestellung noch nicht abgeschlossen werden.

**Frage 3:** *Wann ist mit einer Umsetzung der Pläne zu rechnen?*

**Antwort zu Frage 3:**

Die Angebotsausweitungen sollen sukzessive bis 2030 erfolgen. In Abhängigkeit von der weiteren Entwicklung der Corona-Pandemie und der Rückkehr der Fahrgastnachfrage werden die Planungen weiter vertieft.

**Frage 4:** *Wenn es noch keine konkreten Umsetzungstermine gibt: Warum nicht? Wie können die Umsetzungen beschleunigt werden?*

**Antwort zu Frage 4:**

Siehe Vorbemerkung.

**Frage 5:** *Mit welchen Takten soll jeweils die Fahrbedienung erfolgen?*

**Antwort zu Frage 5:**

Die Detailplanung hierzu ist noch nicht abgeschlossen. Grundsätzlich soll die Angebotsqualität im Busnetz im Zuge des Hamburg-Taktes deutlich gesteigert werden.

**Frage 6:** *Sind die Regionalausschüsse bereits in die Planungen einbezogen worden?*

*Wenn nein, warum nicht? Wann soll die Einbeziehung erfolgen?*

**Antwort zu Frage 6:**

Die Weiterentwicklung des Hamburg-Taktes wird bei fortgeschrittener Konkretisierung in den Bezirksversammlungen vorgestellt werden.